

**Zeitschrift:** Wohnen

**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

**Band:** 68 (1993)

**Heft:** 4

**Rubrik:** Markt

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

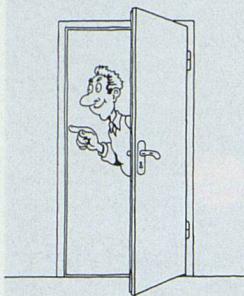
#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

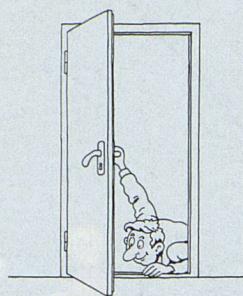
**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Weniger Verluste



Türdichtungen zwischen Tür und Angel



Schwellendichtungen unter der Türe



Fensterdichtungen im oder auf dem Rahmen

### **Sind sie dicht?**

Natürlich Ihre Türen und Fenster! Das Abdichten und Isolieren von Gebäuden hat in den letzten Jahren enorm an Bedeutung zugenommen. Auf ein angenehmes Raumklima legt heute jedermann grossen Wert; den Energiebedarf für das Erbringen dieses Raumklimas möchte man aber möglichst gering halten. Gut abgedichtete und isolierte Häuser vermindern den teuren Energieverbrauch, wie auch Außenlärm und Innenschall.

Ein Spezialgebiet im Abdichtungssektor sind sicher die Tür- und Fensterdichtungen. Je nach Haustyp, Bauart und geografischer Lage rechnet man, dass etwa 30 Prozent des Wärmeverlustes eines Hauses durch die Fenster und Türen entweichen. Durch eine fachgerechte Abdichtung wird die erzeugte Wärme im Innern behalten und auch durch richtiges Lüften kann eine zusätzliche Energieeinsparung erzielt werden (keine Dauerlüftung, sondern mehrmals am Tag kurz und kräftig Querlüften).

#### *Abdichten statt ersetzen*

Dass man alte, verlotterte Türen und verfaulde Fenster ersetzen muss, scheint klar. Aber die meisten Hausbesitzer haben ih-

re Türen und Fenster so gut gepflegt, dass es unwirtschaftlich ist, diese durch neue ersetzen zu wollen, nur weil der Wind zwischen dem Rahmen und der Türe oder dem Fensterflügel durchpfeift.

Das fachmännische Anbringen einer Dichtung verbessert die Luftdichtigkeit von Türen und Fenstern nachhaltig. EPDM-Dichtungen haben sich seit Jahren bestens bewährt. Sie werden zum Beispiel auch bei Luftseilbahnen oder im Automobilbau verwendet, wo die Anforderungen bekannterweise sehr hoch sind. Silikondichtungen sind weich, anschmiegsam, in allen Farben erhältlich, alterungsbeständig, allerdings etwas teuer.

Trotzdem, das Abdichten von Türen und Fenstern ist eine preiswerte und einfache Massnahme, um Energie zu sparen und im Wohn- und Arbeitsbereich den Komfort und die Behaglichkeit zu heben. Ohne Durchzug, Kälte und Staub erhöht sich die Wohnlichkeit, was positive Auswirkungen auf die Gesundheit hat.

HEBGO-Dichtungen, welche die hohen Qualitätsanforderungen schon über Jahre erfüllen, sind im Beschlägehandel erhältlich und die fachmännische Montage wird durch den Schreiner ausgeführt.

Text und Abbildung: BRINER HEBGO AG, Dichtungstechnik, 4657 Dulliken-Often

### **Bundesprogramm Energie 2000 fördert Wärmepumpen**

In der Schweiz sind seit der 'zweiten Ölkrise' im Winter 1979/80 verstärkt Luft/Wasserwärmepumpen auf dem Markt erschienen. In jüngster Zeit gewannen sie zusätzlich an Aktualität durch die CO<sub>2</sub>-Diskussion. Auch ist die Förderung der Wärmepumpe ein zentrales Anliegen des Programmes 'Energie 2000' des Bundesamtes für Energiewirtschaft. Das im Programm angestrebte Ziel: 100'000 zusätzliche Wärmepumpen bis zum Ende dieses Jahrzehnts.



Forschung für die Umwelt: Die neue SIX MADUN Luft/Wasser-Wärmepumpe zeichnet sich durch hohe Zuverlässigkeit auch bei sehr tiefen Außentemperaturen aus.

Luft/Wasser-Wärmepumpen arbeiten emissionsfrei und ohne Verbrennung fossiler Brennstoffe, dafür unter Nutzung von natürlich vorkommender Wärme in der Aussenluft. Innerhalb des Heizungs-Marktes hat sich diese Wärmepumpe in den letzten Jahren einen gewissen Marktanteil sichern können. Ein Schwachpunkt war bisher zum Teil die Einsatzmöglichkeit bei extrem tiefen Temperaturen. Mit der neuesten Generation von SIX MADUN wurde dieses Problem gelöst. Die neue Technik erlaubt es, auch bei sehr tiefen Außentemperaturen noch zuverlässig zu heizen.

Text und Foto: SIX MADUN, Sissach



Wir fabrizieren und

besorgen den fachgerechten Einbau aller Fensterarten.

**FENSTERFABRIK ALBISRIEDEN AG**  
FELLENBERGWEG 15, 8047 ZÜRICH  
TELEFON 01/492 11 45

### **Gegendarstellung**

Die Redaktion 'das wohnen' bemüht sich seit jeher, Aktuelles und Informatives aufzubereiten und seiner zahlreichen Leserschaft darzubieten. Viele unserer Beiträge sind exklusiv und es ist uns ein Anliegen, keinen Schnee von gestern zu verbreiten.

Dass es uns zuweilen sogar gelingt den Schnee von Übermorgen vorwegzu-

nehmen, beweist unser Beitrag in der Nummer 3/93 auf Seite 24: Dr. Peter Gurtner feiert seinen Fünfzigsten nicht wie gemeldet am 15. März, sondern am 15. Oktober. Wir entschuldigen uns für die Falschmeldung. Zu unseren guten Wünschen stehen wir aber weiterhin!

Für die Red: Die mittlerweile bereinigte Fichenkarte.